

**Kompetenz-Seminar**  
**Freitag 22. März bis Samstag 23. März 2024**

# Wut, Aggression und Rechts- außenparolen konstruktiv begegnen



## Seminarleitung:

**Norbert Holtz** ist Diplom-Kaufmann, Diplom-Politologe, Coach und Wirtschaftsmediator. Er ist seit langem freiberuflich tätig für verschiedene Träger in der Erwachsenenbildung mit den Schwerpunkten gesellschaftliche Werte, Kommunikationstraining, Wirtschafts- und Umweltpolitik.

## Veranstaltungsort:

Hotel Markgraf  
Friedensstraße 13  
14797 Kloster Lehnin

Tel. Hotel: 03382 7650  
(nicht für Anmeldezwecke)

**Wichtige Hinweise:** Die FES trägt die Kosten der Übernachtung sowie der im Programm genannten Mahlzeiten (Mittag und Abendessen inkl. Getränke) und Pausenkaffee/-Tee. Der Beitrag ist unabhängig von der in Anspruch genommenen Leistung vor der Veranstaltung zu entrichten. Mögliche Parkkosten vor Ort werden nicht von der Friedrich-Ebert-Stiftung übernommen. Sollten Sie trotz Ihrer Anmeldung verhindert sein, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit.

Mit einem zunehmenden Gefühl von Ungerechtigkeit und Zurücksetzung sind Aggression und Hass im politischen, gesellschaftlichen und privaten Leben vieler Menschen angekommen. Konfrontiert mit rechtspopulistischer Rhetorik und extremistischen Inhalten ist ein zielführender Dialog sehr schwierig.

Wie kann ein Gespräch mit jenen gelingen, die auf diese Weise Ohnmacht, Ängste und schließlich Wut und Hass ausdrücken? Wie kann ich populistischen Äußerungen souverän begegnen – auch, um Eskalationen zu vermeiden? Wie schaffe ich überhaupt eine Ebene der Verständigung? Wo verlaufen die Grenzen der Gesprächsmöglichkeit – und wie erkenne ich diese?

Der Umgang mit solchen extremen, leider nicht seltenen Gesprächssituationen wird in diesem praxisnahen Seminar thematisiert. Wir erproben passende Verhaltens- und Gesprächsstrategien. Dabei soll nicht nur das individuelle Gespräch in den Fokus genommen, sondern auch in den gesellschaftlichen Kontext eingeordnet werden.

**ANMELDUNG:** Der Teilnahmebeitrag beträgt **60,00 Euro** (erm. 40,00 Euro für Studierende, Freiwilligendienstleistende und Bürgergeld-Beziehende) und muss vor dem Seminar überwiesen werden. Sie erhalten mit der Bestätigung die entsprechende Rechnung. Die Teilnehmerszahl ist begrenzt. Anmeldungen aus Brandenburg werden bevorzugt berücksichtigt. Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihrer Rechnungsadresse verbindlich bis Donnerstag, den **14. März 2024** an:

per Mail: [anmeldung.potsdam@fes.de](mailto:anmeldung.potsdam@fes.de)  
oder über unsere Online-Anmeldung:  
<https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/273369>

## Programm

### FREITAG, 22. MÄRZ 2024

17:00

**Begrüßung und Organisatorisches**  
Vorstellungsrunde, Einführung in die  
Thematik und Methoden

18.00 Uhr

**Wahrnehmen und Bewerten  
trennen**

19:00 Uhr

**Abendessen**

20:00 Uhr

**Der Beginn einer Begegnung mit  
Wut und Aggression:**  
Eigene standfeste Basis schaffen  
Differenzieren und Strategien wählen

21.15 Uhr

**Ende des ersten Seminartages**

### SAMSTAG, 23. MÄRZ 2024

09:00 Uhr

**Die Einordnung von  
Wut, Aggression und  
Rechtsaußenparolen in den sozial-  
psychologischen und politisch-  
ökonomischen Kontext**

10:15 Uhr

**Kaffeepause**

10:30 Uhr

**Wut und Aggression konstruktiv  
aufheben**

Selbsterkenntnis, mögliche  
Gemeinsamkeiten, Grenzen der  
Verständigungsmöglichkeit

12:45 Uhr

**Mittagessen**

14:00 Uhr

**Wünsche statt Vorwürfe - eine  
Voraussetzung für die Integration  
unterschiedlicher Interessen**

Auf Provokationen angemessen und  
flexibel reagieren – Mitteilungsebenen  
heraus hören und nutzen

14:00 Uhr

**Kaffeepause**

15:45 Uhr

**Argumentativ Kontroversen und  
Widersprüchen begegnen**

17:15 Uhr

**Inhaltliche Gesamtschau und  
Feedback zum Seminar**

17:30 Uhr

**Seminarende**